

Sitzung	Stadtwerkeausschuss 26.04.2023
Thema	PFAS – Risiko für die Wasserversorgung der Stadt Norderstedt
Anfrage	Herr Dr. Pranzas (Fraktion DIE LINKE) – Anfrage im Stadtwerkeausschuss am 08.03.2023
Beantwortung	Werkleitung der Stadtwerke Norderstedt

Sehr geehrter Herr Matthes,

im Namen der Fraktion DIE LINKE stellen wir folgende Anfrage zur Beantwortung an die Werkleitung und bitten diese zur nächsten Sitzung des Ausschusses schriftlich zu beantworten.

Einleitung für die Fragen:

Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen, sogenannte PFAS-Chemikalien, machen Textilien und Verpackungen (zum Beispiel Kaffeebecher) schmutz- und wasserabweisend. Sie sind darüber hinaus in zahlreichen Industrieprodukten enthalten. PFAS-haltige Löschschäume sind häufig noch im Einsatz, außerdem können sich PFAS in Feuerlöschern befinden, und gelangen so bei Einsatz im Brandfall in die Umwelt. PFAS werden nicht oder nur schwer natürlich abgebaut und bleiben, wenn sie in die Umwelt gelangen, extrem lange erhalten. Außerdem reichern sie sich im menschlichen Körper an und können auch über die Muttermilch von der Mutter auf das Kind übergehen. PFAS stehen im Verdacht, die menschliche Gesundheit zu schädigen. Erhöhte Konzentrationen dieser Stoffe im menschlichen Blut können Wirkungen von Impfungen vermindern, die Neigung zu Infekten erhöhen, die Cholesterinwerte erhöhen und bei Nachkommen ein verringertes Geburtsgewicht zur Folge haben (Umweltbundesamt, 2020). Spitzenverbände der Wasserwirtschaft beklagen zunehmende Kosten aufgrund von PFAS im Grundwasser, das aufwendig von PFAS gereinigt werden muss. Aufgrund dieser Gefährdungen hat sich die Europäische Kommission verpflichtet, PFAS schrittweise aus dem Verkehr zu ziehen. In diesem Zusammenhang wird die neue deutsche Trinkwasserverordnung (TrinkwV) neue Grenzwerte für die Perfluorchemikalien (PFAS) enthalten. Ergänzend ist mit einem Trinkwasser-Leitwert für die Summe von vier Stoffen zu rechnen, für die von der Europäischen

Lebensmittelsicherheitsbehörde (EFSA) besonders niedrige Maßnahmenwerte für den Lebensmittelbereich vorgeschlagen wurden.

Die NDR-Recherche (Februar 2023) zur Verbreitung und Darstellung möglicher Gefährdungen durch PFAS zeigt auch für den Stadtbereich von Norderstedt Belastungspunkte im Grundwasser in Nähe zur Hamburger Stadtgrenze. Im Sinne einer Gefahrenabwehr ist daher zu klären, ob von PFAS in Boden oder Grundwasser Gefahren für die Norderstedter Trinkwasserversorgung ausgehen.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Werkleitung der Stadtwerke Norderstedt:

Frage 1: Müssen Trinkwasserversorger wie die Stadtwerke routinemäßig das von ihnen genutzte und aufbereitete Wasser auf das Vorkommen von PFAS-Chemikalien untersuchen? a) Wenn ja, auf Grundlage welcher Vorschrift? b) Welche Grenz- beziehungsweise Vorsorgewerte sind bezüglich PFAS einzuhalten? Welche Regelungen sind mit der Novellierung der Trinkwasserschutzverordnung zu rechnen?

Frage 2: Finden zum Zweck der Vorsorge durch die Stadtwerke Norderstedt Beprobungen bzw. Untersuchungen zum Norderstedter Grundwasser / Trinkwasser statt, die über die Anforderungen der Trinkwasserverordnung hinausgehen? Wenn ja, welche Parameter wurden zusätzlich untersucht? Beinhalten diese auch die Analytik auf PFAS? Welche Ergebnisse wurden durch solche Untersuchungen erzielt?

Frage 3: Sind bisher nach Kenntnis der Stadtwerke in den für die Trinkwassergewinnung genutzten Wasservorkommen auf Norderstedter Gebiet auffällige, das heißt nahe an kritischen PFAS-Konzentrationen heranreichende Mengen festgestellt worden (z.B. werden Vorsorge-, Richt- oder Grenzwerte tangiert)? Welche konkreten PFAS-Mengen sind in solchen Fällen gemessen worden?

Frage 4: Laut NDR-Bericht vom 23. Februar 2023 sind in der Stadt Norderstedt zwei Grundwasser-Standorte mit PFAS belastet. Welche Standorte sind das? Welche maximalen PFAS-Konzentrationen sind an diesen Orten jeweils gemessen worden? Welche Quellen sind für die PFAS-Belastung an den zwei Standorten

jeweils bekannt? Wie ist die Gefährdungssituation nach Auffassung der Stadtwerke einzuschätzen?

Frage 5: Welche weiteren Untersuchungsergebnisse liegen den Stadtwerken bzw. der Stadt Norderstedt zur punktförmigen und flächenhaften Belastung von Böden, Gewässern, Organismen, Luft, Regenwasser vor?

Dr. Norbert Pranzas

Erläuterungen der Werkleitung:

Frage 1:

Müssen Trinkwasserversorger wie die Stadtwerke routinemäßig das von ihnen genutzte und aufbereitete Wasser auf das Vorkommen von PFAS-Chemikalien untersuchen? a) Wenn ja, auf Grundlage welcher Vorschrift? b) Welche Grenzbeziehungsweise Vorsorgewerte sind bezüglich PFAS einzuhalten? Welche Regelungen sind mit der Novellierung der Trinkwasserschutzverordnung zu rechnen?

Antwort:

Das Trinkwasser wird auf Grundlage der Trinkwasserverordnung beprobt.

a) Nein, erst mit der geplanten Novellierung der Trinkwasserverordnung werden Untersuchungen verpflichtend.

b) Aus der neuen Trinkwasserverordnung ergeben sich folgende Grenzwerte:

- Summe PFAS-4: Grenzwert 0,000020 mg/l gilt ab dem 12. Januar 2028
- Summe PFAS-20: Grenzwert 0,000 10 mg/l gilt ab dem 12. Januar 2026

Frage 2:

Finden zum Zweck der Vorsorge durch die Stadtwerke Norderstedt Beprobungen bzw. Untersuchungen zum Norderstedter Grundwasser / Trinkwasser statt, die über die Anforderungen der Trinkwasserverordnung hinausgehen? Wenn ja, welche Parameter wurden zusätzlich untersucht? Beinhalten diese auch die Analytik auf PFAS? Welche Ergebnisse wurden durch solche Untersuchungen erzielt?

Antwort:

Die Stadtwerke Norderstedt führen regelmäßig über die Anforderungen der Trinkwasserverordnung hinausgehende Untersuchungen des Grund- und Trinkwassers durch, wie u.a. Arzneimittelrückstände, TFA (Trifluoressigsäure), Radioaktive Stoffe und PFAS.

Im Januar 2021 wurden eigeninitiativ freiwillige Untersuchungen auf PFAS (nach damaligem Stand der Analysemöglichkeiten 16 Stoffe) an den Wasserwerksausgängen durchgeführt. Es wurden keine PFAS nachgewiesen.

Im Mai 2022 wurden zusätzlich Untersuchungen an drei als potenziell für erhöhte PFAS-Werte in Frage kommenden Brunnen durchgeführt. Es konnten ebenfalls keine PFAS nachgewiesen werden.

Die Ergebnisse der Beprobung veröffentlichen wir regelmäßig auf unserer Homepage: [Wasser - Das wichtigste Lebensmittel in bester Qualität \(stadtwerke-norderstedt.de\)](https://www.stadtwerke-norderstedt.de/Wasser-Das-wichtigste-Lebensmittel-in-bester-Qualitaet).

Frage 3:

Sind bisher nach Kenntnis der Stadtwerke in den für die Trinkwassergewinnung genutzten Wasservorkommen auf Norderstedter Gebiet auffällige, das heißt nahe an kritischen PFAS-Konzentrationen heranreichende Mengen festgestellt worden (z.B. werden Vorsorge-, Richt- oder Grenzwerte tangiert)? Welche konkreten PFAS-Mengen sind in solchen Fällen gemessen worden?

Antwort:

Den Stadtwerken Norderstedt liegen aktuell keine Kenntnisse zu Auffälligkeiten vor.

Frage 4:

Laut NDR-Bericht vom 23. Februar 2023 sind in der Stadt Norderstedt zwei Grundwasser-Standorte mit PFAS belastet. Welche Standorte sind das? Welche maximalen PFAS-Konzentrationen sind an diesen Orten jeweils gemessen worden? Welche Quellen sind für die PFAS-Belastung an den zwei Standorten jeweils bekannt? Wie ist die Gefährdungssituation nach Auffassung der Stadtwerke einzuschätzen?

Antwort:

Die vom NDR aufgeführten Standorte sind nicht den Stadtwerken Norderstedt zuzuordnen. Über durchgeführte Messungen und deren Ergebnisse liegen den Stadtwerken Norderstedt keine weiteren Informationen vor.

Konkrete Aussagen zur Gefährdungssituation, basierend auf den vom NDR veröffentlichten Informationen, können von den Stadtwerken Norderstedt nicht getroffen werden. Wie oben beschrieben, haben unsere eigenen Messungen keinen Nachweis über PFAS im Grundwasser ergeben.

Frage 5:

Welche weiteren Untersuchungsergebnisse liegen den Stadtwerken bzw. der Stadt Norderstedt zur punktförmigen und flächenhaften Belastung von Böden, Gewässern, Organismen, Luft, Regenwasser vor?

Antwort:

Den Stadtwerken Norderstedt liegen ausschließlich Grund- und Trinkwasser betreffende Untersuchungsergebnisse vor.

Norderstedt, den 26. April 2023

Werkleitung der STADTWERKE NORDERSTEDT